



Verstehen kann  
man das Leben  
nur rückwärts.  
Leben muss man  
es vorwärts.

Sören Kierkegaard

## Vorwort

# Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den Folgeseiten blicken wir auf ein ungewöhnliches Jahr zurück – 2022 war in St. Arbogast nämlich ein Jahr des Übergangs. Heute kann man sich kaum mehr vorstellen, dass die ersten Monate des vergangenen Jahres noch stark von der Pandemie getrübt waren.

Im Laufe des Frühjahrs kehrte jedoch das Leben zurück – mit Gästen unseres Bildungsprogramms, Seminargruppen und natürlich Lehrlingen und Schulklassen, die wir während der Corona-Zeit schmerzlich vermisst haben. Bis wir im September wieder unsere Tore schließen mussten. Dort allerdings aus freien Stücken, da nach mehrmonatiger Planung endlich die Generalsanierung beginnen konnte.

Ein großer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen – sie haben auch in unruhigen Zeiten die Gastfreundschaft hochgehalten und Großartiges geleistet. Viele von ihnen waren auch bereit, im Rahmen der Generalsanierung Arbeiten abseits des eigentlichen Aufgabengebietes zu übernehmen, etwa in der Baureinigung und in der organisatorischen Abwicklung des Projektes.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Kuratoriums und der Diözese Feldkirch für den Rückhalt in den holprigen Jahren. Bei den Subventionsgebern auf Landes- und Bundesebene für die Wertschätzung unserer Bildungsarbeit. Und bei allen, die dem Haus durch gute Gedanken, rege Teilnahme am Programm oder finanzielle Beiträge durch diese Zeit geholfen haben.

Nach gut drei ungewöhnlichen Jahren ist die Sehnsucht nach einer gewissen Normalität groß. Wir werden sehen, ob sie in Zeiten wie diesen jemals wiederkehrt. Vielleicht gelingt es uns ja, die guten, alten Zeiten durch neue, bessere Zeiten zu ersetzen



Daniel Mutschlechner  
Geschäftsführung

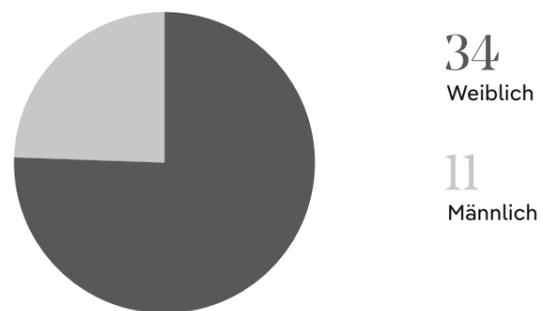


Daniel Mutschlechner

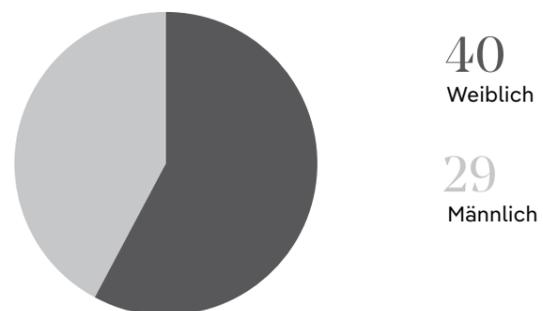
Ein großer Dank gilt meinen  
Kolleginnen und Kollegen –  
sie haben auch in unruhigen  
Zeiten die Gastfreundschaft  
hochgehalten und  
Großartiges geleistet.

# Das Unternehmen Arbogast auf einen Blick

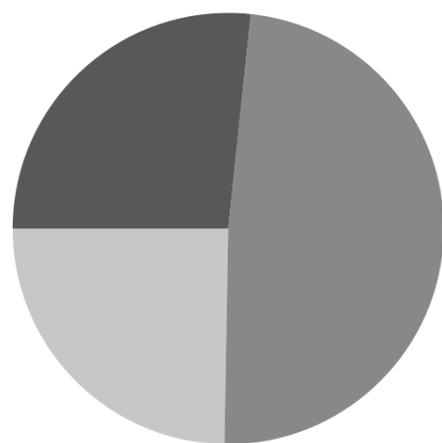
## 45 Mitarbeiter\*innen (inkl. Marienruh)



## 69 Referent\*innen



## 27.439 mal wertvolles Essen auf dem Teller

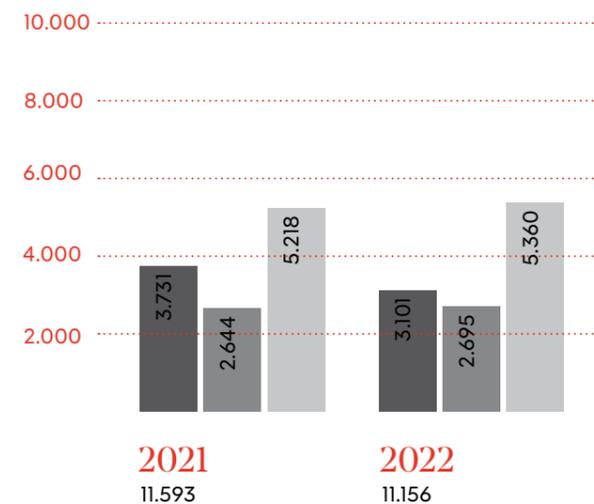


7.393  
Frühstück

13.274  
Mittagessen

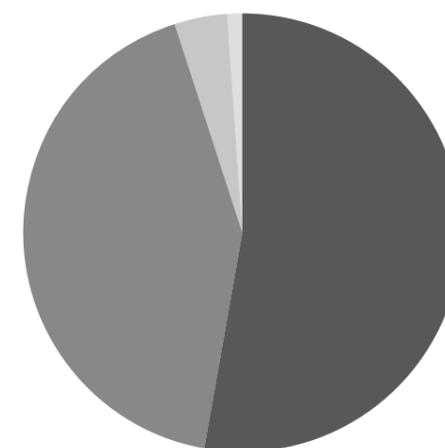
6.772  
Abendessen

## Teilnehmer\*innen im Vergleich zum Vorjahr



Eigenprogramm  
Diözesane Veranstaltungen  
Gastveranstaltungen

## Finanzierung



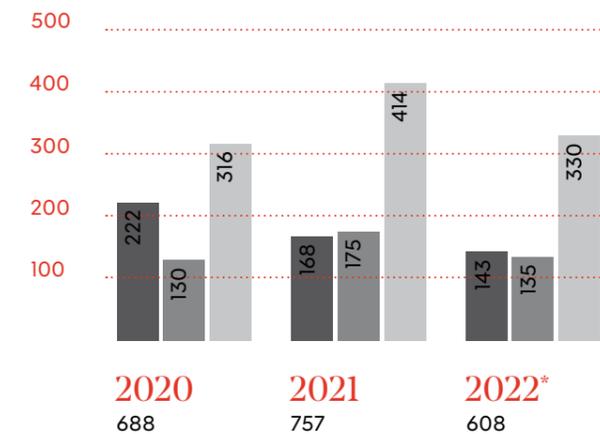
53%  
durch Eigenfinanzierung (Kursbeiträge, Raummieten, etc.)

42,1%  
durch die Diözese Feldkirch – aus Kirchenbeitragsmitteln und staatlichen Unterstützungsfonds

4%  
durch das Land Vorarlberg

0,9%  
durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Kultur

## Veranstaltungen im 3-Jahres-Vergleich



\* Ab Sept. 2022 war Arbogast wegen der Generalsanierung geschlossen.

## Generalsanierung

# Beginn der Generalsanierung

Nach monatelanger Planungsarbeit durch Architekt DI Christian Lenz, das Büro der HK Architekten und DI Herbert Berchtold von der Diözese Feldkirch konnte im Jänner 2022 die Bauverhandlung stattfinden.

Im März gingen die Baubewilligung, die gewerbebehördliche Genehmigung und die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung durch die BH Feldkirch ein.

Im September haben die sichtbaren Arbeiten der Generalsanierung begonnen. Der Seminar- und Gastronomiebetrieb hat seine Umbau-Pause angetreten. Im Gästehaus 1 wurden improvisierte Büros für die Belegschaft eingerichtet, um die Verwaltungstätigkeiten durchzuführen und Vorbereitungen für die Wiedereröffnung zu treffen. Rund 50 Vorarlberger Unternehmen planten und bauten danach an der künftigen Infrastruktur des Jugend- und Bildungshauses mit. Aufgrund der kompakten Sanierungszeit waren Handwerker\*innen von teilweise bis zu 13 Unternehmen am selben Tag auf der Baustelle aktiv. Die Koordination erfolgt durch Bauleiter DI Eugen Keler.

Der September war von der Erneuerung der Hackschnitzel-Heizung, vom Aufbau des Gerüsts sowie umfangreichen Abbrucharbeiten geprägt. Da die bestehende Substanz in weiten Teilen erhalten werden soll (z. B. Parkett im Speisesaal), war beim Abbrechen ein hohes Maß an Sensibilität geboten. Im Oktober konnte das Dach auf der Westseite angehoben werden. Ebenso wurden bereits zahlreiche Fenster eingesetzt. Bei der Firstfeier am 3. November konnte auf ein großes Etappenziel angestoßen werden, denn nach erfolgten Zimmermanns- und Spengler-Arbeiten wurde das Dach abgedichtet – wunschgemäß noch vor dem ersten Schneefall.

Bei milden Temperaturen und trockener Witterung begannen auch die Arbeiten für das neue Lager- und Müllhaus im Nordwesten des Hauptgebäudes. Ebenso nahmen die Trockenbau-Handwerker\*innen ihre Arbeit auf. Im November wurden Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Installationen getätigt. Weiter konnten die Elektro-Anschlüsse gelegt und die Holz-Sockel für den künftigen Gastronomie-Tresen eingebaut werden, um danach den Estrich einzubringen. Damit konnte ein weiteres Etappenziel erreicht werden: Die Estrich-Verlegung vor Beginn der Weihnachtsfeiertage.



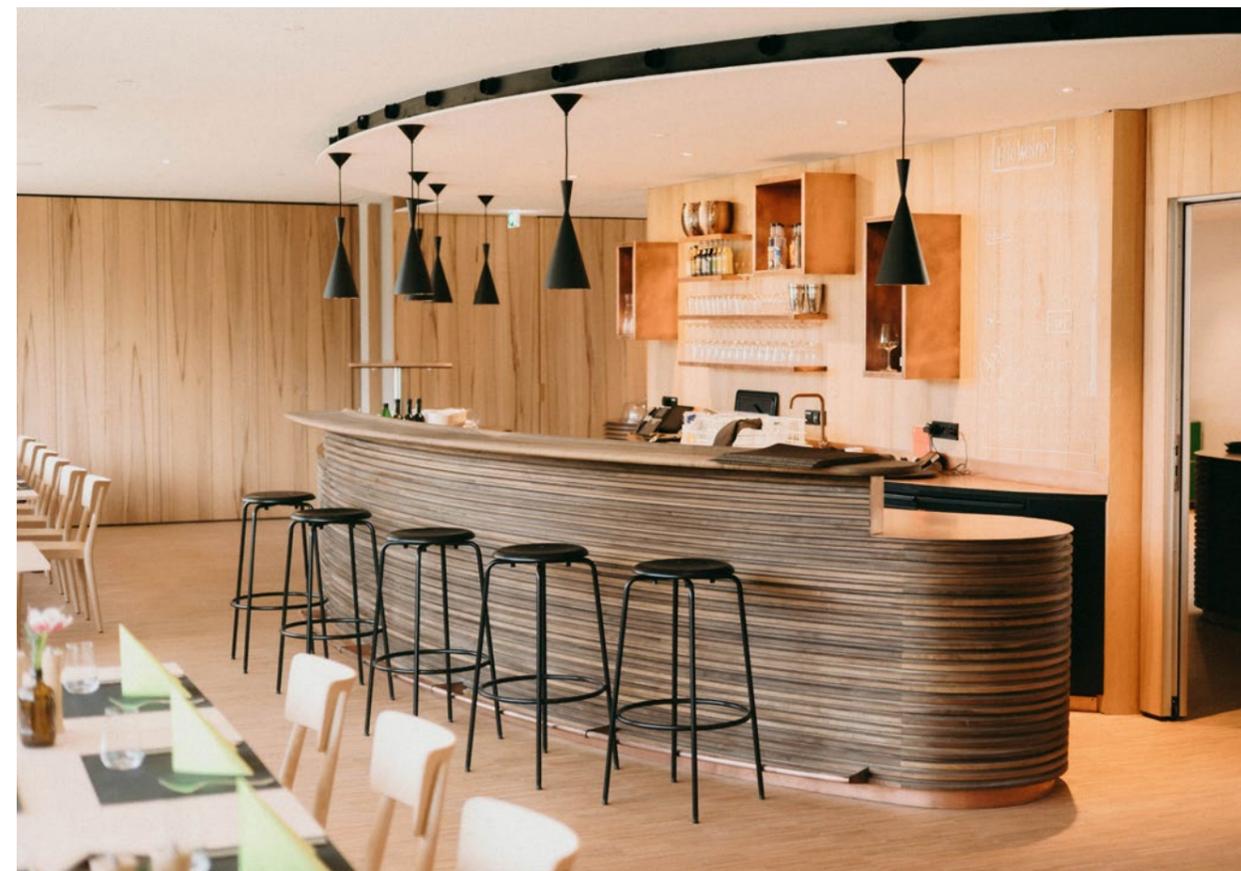
Der Arbogaster Hof war im Winter durch die Bauarbeiten kaum wieder zu erkennen.



Die Innenräume samt Geländer wurden renoviert.



Das Elektriker-Duo von Öhe Elektrik im Einsatz in Arbogast.



## Gastronomie

# Gastronomische Weiterentwicklung

Im Zuge der Generalsanierung musste auch die Küche erneuert werden – schließlich haben in den letzten 30 Jahren weit über 1 Mio. Mahlzeiten die Küche verlassen.

Die Schließzeit wurde genutzt, um das Gastronomie-Konzept weiterzuentwickeln. Als Bildungshaus sehen wir nämlich auch beim Essen und Trinken einen Bildungsauftrag: Unter dem Motto „Geschmacksbildung“ gibt es Einfaches, Regionales und Saisonales auf hohem Niveau. Beschlossen wurde etwa, ab der Wiedereröffnung auf Südfrüchte und nicht saisonale Produkte – z. B. Cocktailtomaten im Jänner – zu verzichten. Stattdessen gibt es in den Wintermonaten eingelegtes Gemüse oder hausgemachte Aufstriche.

Forciert wird auch die fleischreduzierte Ernährung – deshalb ist das vegetarische Gericht nun als „Normal-Gericht“ auf dem Menü zettel gelistet. Auch ein veganes Angebot ist inzwischen Standard. Fleischgerichte kosten etwas mehr, dafür stammt das Fleisch verlässlich aus Vorarlberg und aus artgerechter Tierhaltung. Großes Augenmerk liegt auch auf der Abfallvermeidung. Oft gibt es im Personalstübe gute Dinge vom Vortag und Gemüseabschnitte kommen in die hausgemachten Fonds. Außerdem ist in der Kühltheke im Café Arbogast nun ein ganztägiges kleines Angebot für den spontanen Hunger erhältlich.



## Design

# Neues Corporate Design

Im Zuge der Generalsanierung des Hauses wurde 2022 auch das grafische Erscheinungsbild des Hauses überarbeitet.

Das Logo „Arbogast“ wurde im Schriftbild modernisiert und um den Zusatz „Bildung, Raum, Begegnung“ ergänzt. Bildung steht für das hauseigene Bildungsprogramm mit rund 200 Veranstaltungen jährlich. Es soll dazu beitragen, dass Menschen sich entfalten können und die Gesellschaft menschlicher wird. Mit Raum ist einerseits das Raumangebot gemeint, das von unseren Gastgeber\*innen genutzt wird. Zugleich steht Raum auch für Weite und die Freiräume, welche die zauberhafte Umgebung von Arbogast bietet. Unter Begegnung verstehen wir ein offenes Haus, das persönliche Begegnung und Verbindung unter Menschen ermöglicht – sei es im Seminar, bei einem gemütlichen Cappuccino im Café Arbogast oder bei einer Begegnung im Hof. Zusätzlich setzen wir den Claim „Ein guter Grund“ ein, der sowohl den Ort Arbogast würdigt als auch ein Wortspiel ist: z.B. Arbogast ist ein guter Grund für einen neuen Job... ein guter Grund für ein Seminar... ein guter Grund für eine Feier. Auch die Website [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at) wurde in ihrer Struktur den Submarken Bildung, Raum, Begegnung angeglichen.

## Bildung

# Lehrgänge in Arbogast

Zwischen Jänner und Oktober 2022 fand in vier Modulen der Grundlagenkurs zur Traditionellen Europäischen Medizin (TEM) unter der Leitung von Karl-Heinz Steinmetz statt.

Der Medizinhistoriker und Theologe vermittelte den 22 Teilnehmer\*innen die theoretischen Grundlagen (Humoralmedizin, Spiritus-Lehre, Diagnostik und Therapeutik) und zeigte an ausgewählten Feldern (Gesundheitsküche, Ordnungstherapie, Phytotherapie, Massagen) Einsatzmöglichkeiten in der Praxis.

16 Teilnehmer\*innen verzeichnete der Lehrgang für Kirchenraumpädagogik. Unter dem Titel „Kirchenräume erleben und vermitteln“ wurden in Verbindung von Architektur, Theologie und Kunstgeschichte die räumliche, symbolische und spirituelle Botschaft der Kirchen aufgeschlüsselt, um Kirchenräume für Menschen von heute erfahrbar zu machen. Im Rahmen des Lehrgangs referierten Othmar Lässer, Markus Hofer, Petra Raid, Herbert Berchtold, Nicolé Mayer, Manfred Fink, Martin Salzmann und Michael Fliri.



Die Absolvent\*innen des Kirchenraum-Lehrgangs mit Leiter Othmar Lässer (vorne links).



Bereit für die Praxis – die Absolvent\*innen des TEM-Lehrgangs.

# Vielseitige Programm-Reihen

Unsere Reihen bieten einen niederschweligen Zugang zum Arbogaster Bildungsprogramm. Zu erleben gibt es nicht nur interessante Persönlichkeiten und Themen – sondern nach mitunter einsamen Phasen der Pandemie und in Zeiten zunehmender Digitalisierung bieten sie auch Gelegenheit, sich persönlich zu treffen. Nicht auf Zoom oder Youtube, sondern live und wahrhaftig.



## „Arbogaster Fragen“

In der Reihe „Arbogaster Fragen“ wurden an Mittwoch-Vormittagen gesellschaftliche Themen mit geladenen Persönlichkeiten besprochen. Und zwar in aller Ruhe und Offenheit. Zwei Anlässe wurden 2022 in Kooperation mit EUROPE DIRECT Vorarlberg umgesetzt. Ein mitreißendes Plädoyer für die Werte Europas hielten dabei Pfr. Eugen Giselbrecht und Paul M. Zulehner, der auf sein Buch „Europa beseelen – das Evangelium und das Ringen um Freiheit, Gerechtigkeit und Wahrheit“ Bezug nahm. Für den Blick über den Tellerrand sprach sich der Politologe Anton Pelinka aus, der bei seinem Auftritt aktuelle innenpolitische Themen wie die Neutralität und mögliche Rollen Österreichs in Europa aufgriff.



## „Abenteuer Natur“

Sieben Mittelschul-Klassen aus Wolfurt, Dornbirn, Mäder und Altach verbrachten 2022 unter dem Titel „Abenteuer Natur“ ökosoziale Schullandwochen in St. Arbogast. Diese pädagogisch betreuten Erlebniswochen stärken die Klassengemeinschaft und tragen zur Bildung des Verantwortungsbewusstseins für ökologische und soziale Themen bei. Das Bild zeigt die damalige 2b der MS Bergmannstraße mit ihren Lehrpersonen Ursula Reichart und Thomas Bohle kurz vor der Abreise.

## „Feierabend“

Unter dem Motto „Feierabend“ fanden auch 2022 wieder eine Reihe an Abendvorträgen statt. Zum Thema „Hilf mir, wenn ich traurig bin“ referierte im März Familien-Trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper, die das Lavia Institut für Familientrauerbegleitung leitet. Anhand von Praxisbeispielen vermittelte sie gut umsetzbare Informationen für den alltagstauglichen Umgang mit Trauer. Musiker und Kabarettist Markus Linder widmete sich im Juni der Frage, was ein gelingendes Leben ausmacht. Lieder und tiefgehende Gedanken gaben einen interessanten Einblick in das Leben, Schaffen und Denken des Comedian.



## „Arbogaster Genuss-Abende“

Die „Arbogaster Genuss-Abende“ verbinden Bildung und guten Geschmack. 2022 widmeten sie sich unter dem Motto „Radikal regional“ der internationalen Bodensee-Region. Das Gastronomie-Team servierte saisonale Produkte, die im Radius von 80 Kilometern um St. Arbogast gedeihen. Zu den Referent\*innen zwischen den Gängen zählten Umweltaktivistin Hildegard Breiner, Koch und Pädagoge Wolfgang Ponier, Bio-Landwirt Simon Vetter oder Kurt Michelini von der Genossenschafts-Brauerei Frastanz.



## „Arbogaster Wirtschaftsgespräch“

Das „Arbogaster Wirtschaftsgespräch“ wirft jedes Jahr einen ganzheitlichen Blick auf unsere Wirtschaft. Im Vorjahr referierte der Volkswirtschaftsprofessor Matthias Sutter über neue Erkenntnisse der verhaltensökonomischen Forschung und Instrumente zur Messung der Arbeitsplatzzufriedenheit. Im anschließenden Podiumsgespräch berichteten Christoph Winder (Haberhorn), Marianne Grobner (FH Vorarlberg) sowie Matthias Walter (Getzner Textil) von ihren Erfahrungen und der gelebten Praxis in den Betrieben.

## Seelsorge-Gespräche

Über ungebrochene Beliebtheit erfreuen sich die Seelsorge-Gespräche und Programm-Beiträge des Arbogaster Seelsorgers P. Pepp Steinmetz. Der Steyler Missionar hat sich mit seiner alltagstauglichen Auslegung der Heiligen Schrift einen Namen gemacht. 2022 leitete Steinmetz u.a. die Ignatianischen Einzelexerziten oder Bibelnachmittage unter dem Titel „Das Buch unseres Lebens“. Gemeinsam mit Bianca Jäger-Schnetzer, Klaus Gasperi und Thomas Netzer-Krautsieder zeichnet er auch für die regelmäßigen Gottesdienste in der Arbogaster Kapelle verantwortlich.

## „Arbogast im Gespräch“

Um auch während der Schließzeit aufgrund der Generalsanierung mit den Gästen in Verbindung zu bleiben, wurde die Reihe „Arbogast im Gespräch“ ins Leben gerufen. Auf der Arbogast-Website standen Interviews mit folgenden Persönlichkeiten zum Anhören bereit: Susanne Türtscher (Zauber der Rauhnahtszeit), Bischof Benno Elbs (Hoffnung und Zuversicht für unsere Zeit), Nicole Stern (Wege zur Gelassenheit) und Lea Putz-Erath (Gleichstellung, Rollenverteilung und Sichtbarkeit von Frauen).

## Kurz und bündig

- Premiere feierte im April 2022 das Format „Arbogaster Auszeit“ mit mehreren Tagen im Zeichen von Bewusstheit und Muße unter der Leitung von Nicole Stern.
- Die Band Mose nahm kurz vor dem ersten Lockdown in der Arbogaster Kapelle das Album „Pulse“ auf, das wenige Tage vor der sanierungsbedingten Schließung im September 2022 ebendort präsentiert wurde.
- Beim Schreibseminar „Bring die Gedanken aufs Papier“ zeigte der Autor Thomas Sautner, wie Ideen auf den Punkt gebracht, die Ausdruckskraft gestärkt und der Schreibfluss aktiviert wird.
- Dem Schriftsteller Joachim Ringelnatz war ein Sonntag-nachmittag des Pforte Salons in Arbogast gewidmet – es erzählte, las und spielte Gotthard Bilgeri, für die Musik sorgten Claudia und Klaus Christa.
- Der Workshop „Whats My Lifestyle“ in unserer Jugendschiene „freigeist“ konnte nach der pandemiebedingten Pause 2022 wieder stattfinden.

Büro auf Zeit

# Büro auf Zeit

Wenn der berufliche Trubel zu Kopf steigt, Konzepte geschrieben werden müssen oder große Entscheidungen anstehen, braucht es eine ruhige Umgebung und einen aufgeräumten Schreibtisch.

Unser Büro auf Zeit, ein temporärer Arbeitsplatz, der tageweise gemietet werden kann, ist hier die ideale Lösung und wird von den Gästen gerne gebucht. Ein leerer Schreibtisch, Ausblick ins Grüne, gemütliche rote Couch-Möbel und die Arbogaster Natur und Kulinarik ermöglichen es, einen klaren Kopf zu bekommen und kreativ zu werden. Durch die Generalsanierung 2022/2023 kommt ein zweiter Co-Working-Raum dazu. Ausgestattet ist das Büro auf Zeit von Reiter Möbel Rankweil.



Arbeiten mit Blick ins Grüne im Büro auf Zeit.

[www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

Instagram: @starbogast

Facebook: [arbogast.bildungshaus](https://www.facebook.com/arbogast.bildungshaus)

[willkommen@arbogast.at](mailto:willkommen@arbogast.at)

+43 (0)5522 36006

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast GmbH & Co KG  
Montfortstraße 88, 6840 Götzis

## Gäste im Jahr 2022 (Auszug)

Referate und Pfarren der Diözese Feldkirch, Schulen aus ganz Vorarlberg, Akademie für positive Psychologie, Ehe- und Familienzentrum, Institut für Gestalttherapie Würzburg, Arbor Seminare, love.li, Caritas der Diözese Feldkirch, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Chorverband Vorarlberg, Connexia gGmbH, Junge Kirche Vorarlberg, Zoom-Vision, The Green Field, Schule für CranioSacrale Berührung, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Olympiazentrum Vorarlberg GmbH, illwerke VKW, Lebenshilfe Vorarlberg, öTPZ – Österreichisches Traumapädagogikzentrum, OMICRON electronics GmbH, aks gesundheit GmbH, Hilti & Jehle GmbH, Schloss Hofen, SOLA Messwerkzeuge GmbH, Meusburger Georg GmbH & Co KG, Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H., aha – Jugendinformationszentrale Vorarlberg, ARGE Mobile Hilfsdienste, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Blum International Consulting GmbH, Aufstellung Tirol - Institut für systemische Weiterbildung, Dorf-Installationstechnik GmbH, Projekt Gemeinsam Leben Lernen, Hilcona AG, Hirschmann Automotive GmbH, Institut für Sozialdienste gGmbH, Institut Lempert, Lercher Werkzeugbau GmbH, Musik in der Pforte, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Unterland, 36x36 Association, TECTUM GmbH, AMS Vorarlberg, b2electronics GmbH, Bachmann electronic GmbH, Bildungsdirektion Vorarlberg, Bodensee Akademie, FH Vorarlberg, Haberkorn GmbH, Kräuternest, Zeitpolster GmbH

Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Wir werden unterstützt von:



Wir sind Mitglied bei:



Qualitätsanbieter für Erwachsenenbildung in Österreich



St. Arbogast ist das Jugend- und Bildungshaus der Katholischen Kirche Vorarlberg und wird teilweise aus Kirchenbeitragsmitteln finanziert.



**ISO 14001**  
Certified Environmental  
System



**ISO 50001**  
Certified Energy  
System



# Verantwortungsvoll und nachhaltig

Für Blum beginnt sinnvolles ökologisches Verhalten beim verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen.  
Aus Liebe zur Umwelt und für nachfolgende Generationen.

[www.blum.com/environment](http://www.blum.com/environment)

 **blum**<sup>®</sup>